

Streit schlichten, Konflikte lösen, Kommunikationsstrategien erarbeiten

Anneli Klippfahn, Altensalz; Lukas Gräfe, Thoßfell



© Thinkstock/iStock.

Ein Streit ist nur dann destruktiv, wenn sich die Fronten verhärten und keiner bereit ist, auf den anderen zuzugehen.

Klasse: 5/6

Dauer: 3 Stunden

Arbeitsbereich: Anthropologie / Miteinander leben

Konflikte können nicht immer vermieden werden. Manchmal ist es sogar notwendig, einem anderen Menschen klare Grenzen aufzuzeigen. Doch wie gehen wir mit Streit um? Und wie streiten wir richtig miteinander? Wie gelingt es, einen Streit zu beenden, eine für beide Seiten akzeptable Lösung zu finden und sich auszusöhnen?

Im Rahmen dieser Einheit analysieren die Lernenden Streitursachen und erarbeiten sich im Rollenspiel gemeinsam Wege und Möglichkeiten, Streit zu beheben.

IV Wie ist die vorliegende Reihe aufgebaut?

Stunde 1: Streit hat viele Gesichter

Im Zuge einer Bildbetrachtung (M 1) interpretieren die Lernenden die Körpersprache Streitender. Sie beschäftigen sich anhand von Fallbeispielen mit Streitauslösern (M 2) und basteln einen „Streitwürfel“ (M 3), der abschließend Möglichkeiten der Konfliktlösung aufzeigt.

Stunde 2: Streit kann (nicht immer) vermieden werden

Ein Comic (M 4) konfrontiert die Lernenden mit einer Situation, in der eine Einmischung zugunsten eines anderen zum Konflikt führen kann. Im Würfelbingo (M 5) erörtern die Schülerinnen und Schüler Lösungsansätze zu unterschiedlichen Streitszenen.

Stunde 3: Versöhnung ist wichtig – Aber wie kann sie gelingen?

Versöhnung ist notwendig (M 6). Die Schülerinnen und Schüler wählen ein Bild (M 1) oder einen Text (M 2) und entwickeln einen eigenen Lösungsansatz (M 7).

V Welche Kompetenzen werden im Rahmen dieser Einheit geschult?

Die Schülerinnen und Schüler können

- Ursachen von Streit benennen und reflektieren.
- Konfliktvermeidungsstrategien entwickeln.
- kompetent und selbstsicher mit Konflikten umgehen.
- Wege zur Versöhnung aufzeigen.

Checkliste – Haben Sie alles vorbereitet?

M 1 Die Farbseite zunächst laminieren, anschließend die Bilder ausschneiden.

M 3 Um den Streitwürfel zu basteln, benötigt jede Schülerin/jeder Schüler eine Schere, zum Ausschneiden der Vorlage, sowie Kleber, um die Enden zusammenfügen zu können. Wer mag, kann den Würfel bunt bemalen. Sinnvoll ist es, die Vorlage vorher zu laminieren.

M 5 Die Lernenden benötigen eine Schere und den Streitwürfel aus der vorhergehenden Stunde.

Materialübersicht

Stunde 1	Streit hat viele Gesichter
M 1 (Bd/Fs)	Bildersprache, Körpersprache – Gestik und Mimik deuten
M 2 (Ab)	Wie entsteht Streit? – Ursachen bestimmten
M 3 (Ab)	Streit – nicht immer eine runde Sache
Stunde 2	Streit kann (nicht immer) vermieden werden
M 4 (Ab)	Manchmal ist es notwendig, sich einzumischen!
M 5 (Ab)	Streit, nicht immer eine runde Sache – ein Würfelbingo
Stunde 3	Versöhnung ist wichtig – Aber wie kann sie gelingen?
M 6 (Ab)	Versöhnung heißt Brücken bauen

Anmerkungen

Ab = Arbeitsblatt, **Bd** = Bild, **Fs** = Farbseite



Alle unsere Unterrichtseinheiten bieten wir Ihnen in unserem **Portal RAAbits Ethik online** nun auch als veränderbare Word-Dokumente an.

M 1 Bildersprache, Körpersprache – Gestik und Mimik deuten

Menschen sprechen nicht nur mit Worten, sondern auch durch ihre Körperhaltung, Mimik und Gestik. Betrachtet die nachfolgenden Bilder.



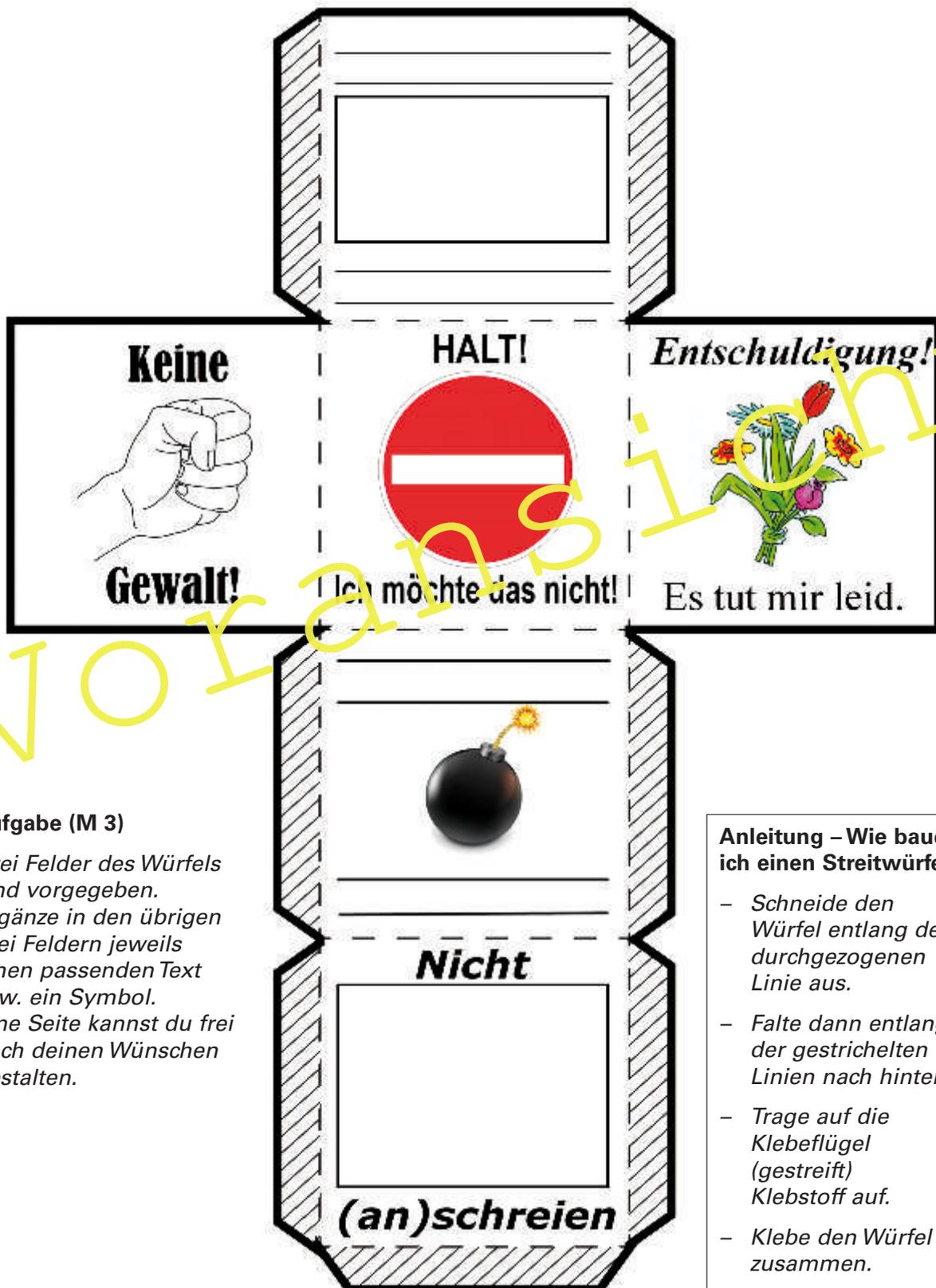
© Bild 6: Thinkstock/DigitalVision, © Bilder 1–5: Thinkstock/iStock.

Aufgaben (M 1)

1. Betrachte die Bilder. Erläutere in eigenen Worten, wovon sie erzählen.
2. Stelle Vermutungen an: Was haben alle Bilder gemeinsam?

M 3 Streit – nicht immer eine „runde Sache“

Wenn wir uns streiten, fallen nicht selten böse Worte. Wir schubsen einander, tun dem anderen weh, oft mit Absicht. Am Ende fehlen uns die Worte und der Mut, uns zu entschuldigen. Darum basteln wir uns eine kleine Hilfe.



Aufgabe (M 3)

Drei Felder des Würfels sind vorgegeben. Ergänze in den übrigen drei Feldern jeweils einen passenden Text bzw. ein Symbol. Eine Seite kannst du frei nach deinen Wünschen gestalten.

Anleitung – Wie baue ich einen Streitwürfel?

- Schneide den Würfel entlang der durchgezogenen Linie aus.
- Falte dann entlang der gestrichelten Linien nach hinten.
- Trage auf die Klebeflügel (gestreift) Klebstoff auf.
- Klebe den Würfel zusammen.

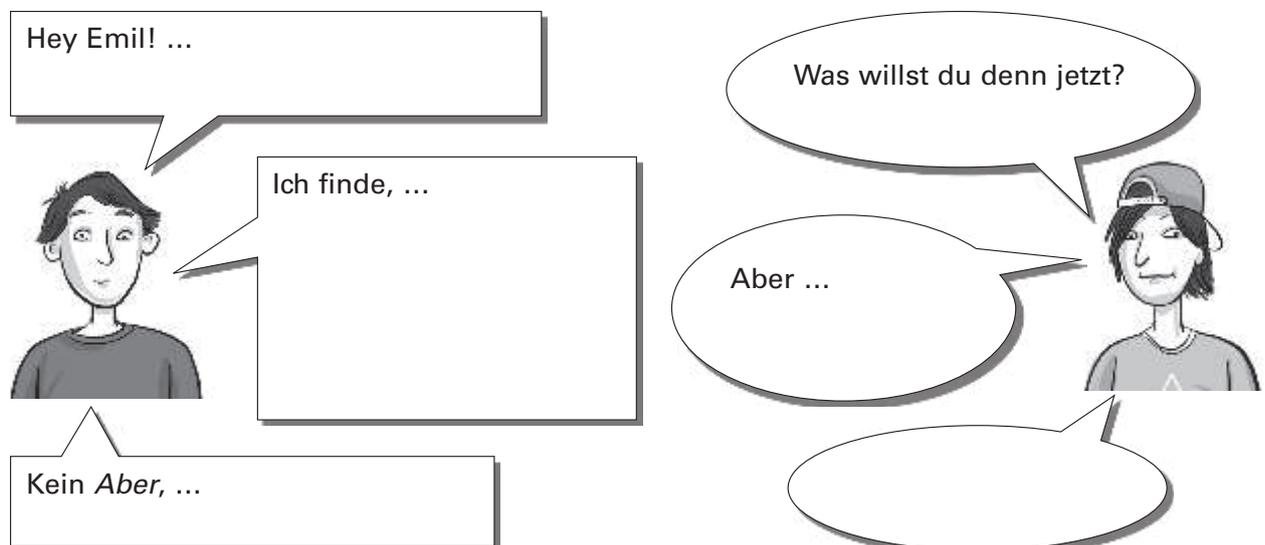
M 4 Manchmal ist es notwendig, sich einzumischen!

Nicht immer sollte man Auseinandersetzungen vermeiden. Manchmal ist es wichtig, sich einzusetzen und seinen Standpunkt zu vertreten. Neulich erlebte Timo in der Schulmensa eine Situation, in der er nicht still zuschauen konnte.



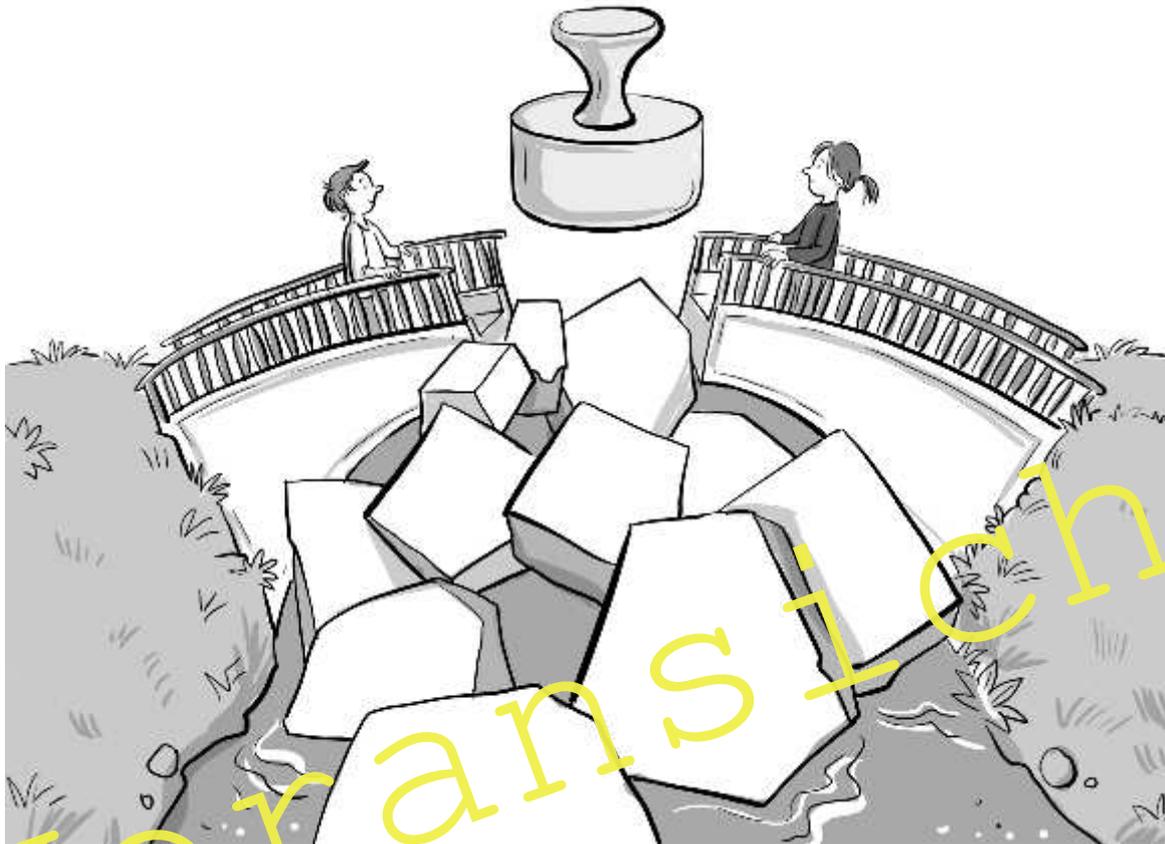
Aufgaben (M 4)

- Schaut zu zweit die dargestellte Situation an. Besprecht euch im Flüsterton.
- Versetzt euch in die Lage von Timo und Emil. Ergänzt ein Gespräch zwischen ihnen:
 - Wie könnte Timo seinen Standpunkt vertreten? (Notiert dies in den eckigen Sprechblasen.)
 - Wie reagiert wohl Emil? (Notiert dies in den runden Sprechblasen.)
- Lest eure Lösung in der Klasse als Dialog vor.



M 6 Versöhnung heißt Brücken bauen

Eine Freundschaft ist wie eine Brücke zwischen zwei Menschen. Streit kann diese Brücke stark belasten. Bisweilen geht sie darüber zu Bruch.



Zeichnung: Julia Lenzmann.

Aufgaben M 6)

1. Notiere neben den beiden Figuren, was sie denken und wie sie sich fühlen könnten.
2. Schreibe in das Gewicht, was diese „Brücke der Freundschaft“ belastet haben könnte.
3. Mit den Steinen, die am Boden liegen, kann man die Brücke reparieren. Notiere hier, was die beiden Personen wieder zueinander bringen kann. Wie können sie die Brücke reparieren?
4. Bildet Gruppen zu drei Personen. Nehmt noch einmal die Bilder (M 1) oder die Texte (M 2) auf den Karteikarten zur Hand. Entscheidet euch für ein Bild oder einen Text.
5. Überlegt, wer welche Rolle übernehmen möchte.
6. Stellt euch gemeinsam die Frage: Wie kann es nach dem Streit wieder gut werden?
7. Entscheidet euch für eine der folgenden Aufgaben.

Schreibt
zu dem gewählten
Bild oder Text eine
Fortsetzung.

Zeichnet
einen Comic.

Entwickelt
gemeinsam
ein Rollenspiel.

Gestaltet
eine
Fotostory.